



ADRA *news*

März 2026



ISSN 2225-7691

Hoffnung für Bijan: S. 2

Das ADRA-Spendenportal: S. 4

ADRA Sommerjobs: S. 7

Bildung verändert Leben!

ADRA HomeRun: S. 5, Vier Jahre Ukraine Krieg: S. 6, Rückblick: S. 8

Neue Hoffnung für Bijan und seine Familie

Dank Dir: Die Werkstatt läuft wieder – und Bijan macht Fortschritte

Zu Weihnachten haben wir Dir die Geschichte von Bijan aus Nepal erzählt. Die Anteilnahme und Hilfsbereitschaft war überwältigend. Von Herzen: **Danke für Deine Unterstützung!**

Dank Deiner Hilfe hat sich für Bijan und seine Familie viel verändert.

Die Fahrradwerkstatt läuft wieder

Bijans Familie betrieb früher eine kleine Fahrradwerkstatt. Nach dem Unfall kam alles zum Stillstand. Es fehlten Ersatzteile, Einkommen und Hoffnung.

Durch das ADRA-Projekt konnten wichtige Ersatzteile für die Reparatur der Fahrräder beschafft werden. Außerdem hat Bijans Sohn Rushan alle notwendigen Fähigkeiten erlernt, die man als Fahrradmechaniker braucht.



Inzwischen konnte die Familie die Arbeit wieder aufnehmen. Die Werkstatt läuft wieder – und die Familie hat nun ein eigenes, regelmäßiges Einkommen.

Das bedeutet:

- mehr Sicherheit im Alltag
- bessere Versorgung für Bijan
- neue Hoffnung für die Zukunft

Auch Bijan macht Fortschritte

Auch bei Bijan selbst gibt es gute Nachrichten. Sein Gesundheitszustand hat sich verbessert:

- Er kann inzwischen sitzen.
- Mit Unterstützung kann er selbst etwas essen und trinken.
- Seine Situation ist stabiler als noch vor einigen Monaten.

Diese Fortschritte sind ein großes Geschenk. Doch weiterhin braucht Bijan aufwendige Therapien, da-

mit sich sein Zustand verbessern kann. Der Weg ist noch lange nicht zu Ende.

Deine Hilfe wirkt

Was zu Weihnachten noch wie eine ausweglose Situation aussah, hat sich durch Deine Unterstützung spürbar positiv verändert.

Du hast dazu beigetragen, dass:

- eine Werkstatt wieder eröffnet werden konnte,
- eine Familie wieder ein Einkommen hat,
- ein schwer verletzter Mann neue Hoffnung schöpfen kann.

Im Video kannst Du selbst sehen, was sich vor Ort verändert hat.

Noch einmal: Danke, dass Du an Bijans Seite stehst. Deine Hilfe macht einen echten Unterschied.



Jetzt das Update von Bijan im Video ansehen

Scanne einfach den QR-Code und sieh selbst, was sich dank Deiner Unterstützung verändert hat. Alternativ diesen Link verwenden: <https://youtu.be/YmaasR5Jkfw>

Du bekommst einen persönlichen Einblick in die Werkstatt und in Bijans aktuelle Situation. Danke, dass Du diesen Weg mitgehst!



Indien Projektreise von Marcel Wagner

Eine Geschichte der Veränderung durch Ausbildung!

Vier junge Männer, vier Lebenswege

Auf meinem letzten Projektbesuch in Anna Nagar (Indien) saß ich mit vier ganz unterschiedlichen jungen Leuten zusammen und unterhielt mich über ihr Leben und was sie zurzeit machen. Sie und ihre Eltern sind seit Jahren Teil des ADRA Projekts, um den Weg aus der Armut zu finden.

Dina: Bildung weitergeben

Dina (18) studiert Geschichte am Presidency College. Täglich pendelt er eineinhalb Stunden dorthin zum College. Danach gibt er 84 Kindern aus seinem Dorf Nachhilfe und unterstützt Dorfbewohner bei Anträgen für Ausweise oder staatliche Hilfen. Für seine Hilfe bekommt er kleine Geldsummen – ein kreatives Modell, das zeigt: Die Einkünfte im Dorf steigen langsam.

Ragu: Verantwortung vor Traum

Ragu wollte eine Motorradwerkstatt eröffnen. Doch seine Familie braucht sein aktuelles Einkommen. Er arbeitet deshalb weiter in einer Fabrik für medizinische Instrumente und verdient 15.000 Rupien (rund 140 Euro) im Monat inklusive Sozialleistungen. Seine Eltern konnten alte Schulden zurückzahlen und erhalten nun sogar zinslose staatliche Darlehen. Ihr neues, stabiles Ziegelhaus wird sie künftig vor dem Monsun schützen.

Bhubedi: Mit Kopf und Hand

Bhubedi wiederum hat die 10. Klasse abgeschlossen und macht eine Ausbildung zum Mechaniker.

Mani: Poesie zwischen Armut, Hoffnung und Zukunft

Als letztes hören wir die Geschichte von Manimaran, alle nennen ihn Mani. Er hat seinen Bachelor in Informatik bereits abgeschlossen und ist fest angestellt.



Seine jüngere Schwester folgt seinem Beispiel und gibt abends Nachhilfeunterricht für 10–15 Kinder.

Von Mani weiss ich, dass er eine besondere Begabung hat, er schreibt Gedichte. Ich fragte ihn, ob er sich an einige erinnern kann und er nickt. Ich gebe ihm mein Notizbuch und Kugelschreiber und bitte ihn, mir ein Gedicht aufzuschreiben. Seine Augen leuchten sofort. Er streckt mir die Hände entgegen, nimmt mein Schreibzeug und den Block, denkt kurz nach und beginnt zu schreiben. Auf einmal wird es still im Klassenzimmer, in dem wir im Kreis am Boden sitzen. Alle schauen auf Mani beim Schreiben und jeder ist gespannt, was er schreibt. Schnell hat er 3 Kurzgedichte in Tamil aufgeschrieben, die gerade eine Seite füllen.

Danach übersetzt mir unser Projektleiter die Zeilen:

- Für den Reichen hängt der Mond als Bild an der Wand, für den Armen scheint er durch das Loch im Dach.
- Liebe ist wie eine peitschende Welle, wenn wir auf verschiedenen Seiten des Teichs stehen.
- Ich bat den Teemeister um mehr Zucker für meinen Tee, doch die Lage meiner Familie lässt ihn nur bitter schmecken.

Wow! Diese wenigen Worte haben eine sehr tiefe Botschaft. Ich weiß, wo Mani mit seiner Familie lebt, und ich weiß, von was er schreibt. Mittlerweile hat Mani gut 246.000 Follower auf Instagram und er schreibt neben Liebeslyrik auch Gedichte über soziale Themen. Aus den Medien greift er soziale Missstände auf und schreibt lösungsorientierte Texte dazu, die den Leser sensibilisieren und neue Perspektiven eröffnen.

Bildung verändert ganze Dorfgemeinschaften

Die Begegnungen zeigen mir erneut, wie sehr Bildung nicht nur Einzelne stärkt, sondern ganze Dorfgemeinschaften verändert. Jedes Kind trägt Begabungen in sich – unsere Aufgabe ist es, sie zu entdecken und zu fördern.

Die Kraft der Worte

Worte prägen unser Denken und Handeln. Poesie bringt Wahrheiten auf den Punkt und berührt Herz und Verstand zugleich. Wer Gedanken in Worte fasst, versteht sie tiefer. Gedichte können Trost spenden, Mut machen und Menschen verbinden.

Was ich aus Anna Nagar mitnehme, ist Hoffnung: Wenn junge Menschen Bildung erhalten und ihre Stimme finden, entsteht Zukunft – für sie selbst und für ihre Gemeinschaft.

Erfolg durch Teamarbeit

Alberto Santos und die Amai Akuphatana-Gruppe

Alberto, 34 Jahre alt und Vater von neun Kindern, ist seit Januar 2024 Teil des Kukwiza-Projekts von ADRA in Mosambik. Er hat damit nicht nur sein eigenes Leben, sondern auch das seines Dorfes verändert. Als Leiter der Amai Akuphatana-Gruppe lernte er im Rahmen einer Bauernfeldschule den Anbau von Kohl, Zwiebeln, Paprika und Salat.

Gemeinsam verkaufte die Bauerngruppe den Ernteertrag von ihrem 0,5 Hektar großen Feld und machte schließlich einen Gewinn von 20.000 Metical (ca. 300 Euro). Jedes Mitglied erhielt 4.000 Metical – für Alberto bedeutete das: 2.500 Metical sparte er in der Gemeinschaftssparkasse,

den Rest investierte er in Schulmaterial für seine Kinder, Ausweispapiere und Lebensmittel.



„Früher hatten wir nur eine Ernte pro Jahr – jetzt sichert uns der Gemüseanbau ganzjährig Einkommen und bessere Ernährung“, sagt

Alberto. Für dieses Jahr plant die Gruppe, die Anbaufläche auf 1 Hektar zu erweitern und zusätzlich Paprika und Salat anzubauen.

Die größte Herausforderung bleibt die Bewässerung: Die Gruppe teilt sich eine Pumpe, doch die Schläuche sind beschädigt und zu kurz. „Mit einer eigenen Pumpe könnten wir noch mehr erreichen!“

*Jetzt für
Mosambik
spenden!*



Anleitung zum neuen ADRA Service

Dein ADRA-Spendenportal

Mit dem neuen ADRA-Spendenportal bieten wir Dir einen modernen Service, der Dir mehr Überblick, mehr Flexibilität und mehr Selbstverwaltungsmöglichkeiten rund um Deine Spenden ermöglicht.

Um das Spendenportal nutzen zu können, benötigst Du lediglich eine bei ADRA hinterlegte E-Mail-Adresse.

Das kannst du im ADRA-Spendenportal jederzeit erledigen:

- Deine Spendenhistorie (zurück bis 1/2021) einsehen
- online spenden
- Deine Kontaktdaten selbst aktualisieren
- Deine jährliche Spendenquittung herunterladen

Das bedeutet für Dich: kein Warten, keine Umwege, alles an einem Ort – genau dann, wenn Du es brauchst. Gleichzeitig hilft der digitale Self-Service Abläufe zu vereinfachen und Ressourcen gezielt dort einzusetzen, wo sie am meisten bewirken.

Wichtig zu wissen

- Der Zugang zum Spendenportal

funktioniert nur, wenn uns Deine E-Mail-Adresse bekannt ist.

- Ehepaare benötigen jeweils eine eigene E-Mail-Adresse.
- Fehlt Deine E-Mail-Adresse noch? Dann melde Dich einfach bei uns – wir helfen Dir gerne weiter.

Spendenquittungen

Spendenquittungen werden nicht mehr per Post versendet. Du kannst Deine jährliche Spendenquittung bequem digital im Spenderportal herunterladen.

Eine Zusage in Papierform erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch. Für österreichische Privatpersonen ist dies in der Regel nicht erforderlich, da die Spenden steuerlich automatisch berücksichtigt werden.

Auf unserer ADRA-Website findest Du eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Spendenportal sowie weitere hilfreiche Informationen.

Spenden absetzen – erledigt ADRA für Dich!

Wusstest Du, dass Deine Spende an ADRA automatisch in Deiner Steuererklärung berücksichtigt werden?

ADRA ist spendenbegünstigt

ADRA Österreich ist offiziell spendenbegünstigt. Das heißt: Deine Spenden an ADRA reduzieren Dein steuerpflichtiges Einkommen.

Jede namentliche Spende an ADRA wird von uns automatisch an das Finanzamt gemeldet. Vorausgesetzt wir haben bereits folgende Daten oder Du gibst uns sie noch bekannt:

- alle Vornamen (wie im Meldezettel)
- Nachname
- Geburtsdatum

Herzlichen Dank für Deine Unterstützung und dein Vertrauen!

Link zum Portal:

<https://adra.meinspendenportal.de/>



Wie Du Spuren der Liebe hinterlässt! Hinterlasse ein Vermächtnis



Bestelle die ADRA
Vermächtnis Broschüre
unter: office@adra.at



ADRA HomeRun 2025

7.600 Kilometer für Familien in Not

Der ADRA HomeRun 2025 ist erfolgreich zu Ende gegangen. Vom 1. November bis zum 1. Jänner waren 80 engagierte Läuferinnen und Läufer im Einsatz und haben gemeinsam Beindruckendes erreicht: 7.600 gelaufene Kilometer und 23.000 Euro an Spenden für Familien in Not.

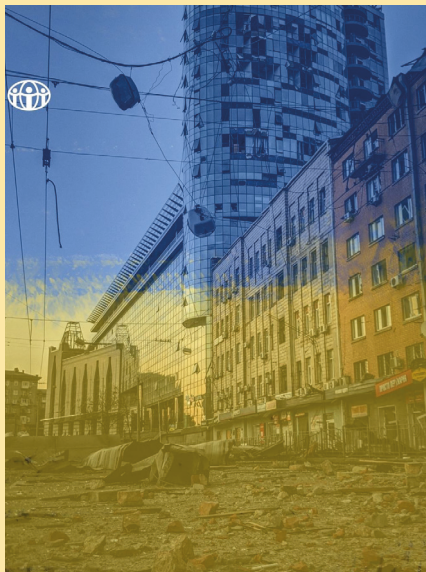
Mit jedem einzelnen Kilometer wurde ein starkes Zeichen der Solidarität gesetzt. Die gesammelten Spenden kommen Menschen zugute, die dringend Unterstützung benötigen. Der ADRA HomeRun hat einmal mehr gezeigt, wie viel bewegt werden kann, wenn sich Menschen gemeinsam für einen guten Zweck einsetzen.



ADRA bedankt sich herzlich bei allen Läuferinnen und Läufern für ihren sportlichen Einsatz, sowie bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre großzügige Unterstützung. Ohne dieses gemeinsame Engagement wäre dieses bisher zweitbeste Ergebnis nicht möglich gewesen.

Der nächste ADRA HomeRun startet am 1. November 2026. Schon jetzt sind alle eingeladen, sich diesen Termin vorzumerken und wieder Teil dieser besonderen Bewegung zu werden.

Vier Jahre Krieg in der Ukraine



Vier Jahre Krieg in der Ukraine: Leider immer noch Realität – und warum deine Hilfe weiter zählt

Seit vier Jahren erlebt die Ukraine einen Krieg, der unvorstellbares Leid bringt: Hunderttausende Tote, Millionen auf der Flucht, unzählige Familien zerrissen. Doch seit dem ersten Tag steht ADRA an der Seite derer, die am meisten leiden. Mit Nahrungsmitteln, Bargeldhilfe, sauberem Wasser, Evakuierungen, Notunterkünften und psychologischer Betreuung leistet ADRA tägliche, lebenswichtige Unterstützung – mitten im Krieg.

Deine Solidarität wirkt

Ohne die weltweiten ADRA Spenderinnen und Spender wäre diese Hilfe nicht möglich. Deine Menschlichkeit verwandelt Spenden in konkrete Rettung: in warme Mahlzeiten, sichere Unterkünfte, Hoffnung für Menschen, die alles verloren haben.

Doch der Krieg ist nicht vorbei. Die Not bleibt. Und deshalb hören wir nicht auf.

Winterhilfe: Wärme für Binnenflüchtlinge

Das ADRA Netzwerk versorgt mehrere Schutzzentren mit Brennholzbriketts zum heizen. Viele Unterkünfte haben keine Heizung – die Menschen sind auf feste Brennstoffe angewiesen, die sie sich nicht leisten können. Darüber hinaus wurden Generatoren übergeben.

Lebensmittel: Drei Mahlzeiten am Tag

In Sammelunterkünften erhalten Familien regelmäßig frische Lebensmittel – genug für drei Mahlzeiten. So können sie selbst kochen und ein Stück Normalität bewahren.

Das neue
ADRA
Video!



ADRA Geschenkkatalog - behalte ihn nicht nur für Dich - gib ihn weiter!

Manchmal braucht es nur eine kleine Geste, um Großes zu bewirken. Mit dem ADRA Geschenkkatalog hast Du die Möglichkeit, gezielt Menschen in Not zu helfen – und das auf eine Weise, die wirklich ankommt.

Egal, ob Du ein besonderes Geschenk für jemanden suchst oder einfach Gutes tun möchtest – im Katalog findest Du Ideen, die nachhaltig wirken:

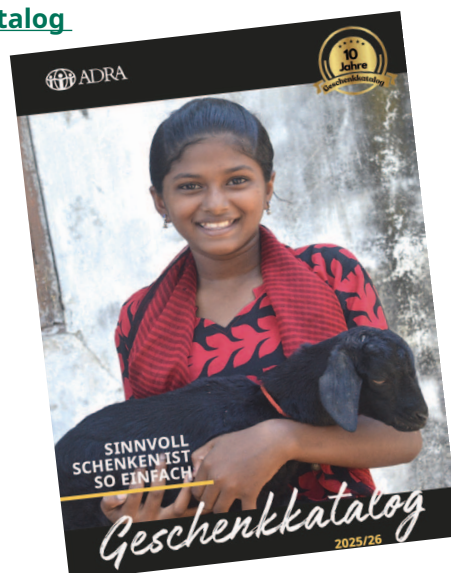
- Nothilfe für Familien in Krisenregionen
- Bildung für Kinder, die sonst keine Chance hätten
- Sicheres Trinkwasser für Dörfer in Entwicklungsländern
- Tierische Geschenke, wie Ziegen oder Hühner, die Familien langfristig ernähren
- Jede Spende kommt direkt an

und verändert Leben – schau selbst!

Jetzt den Katalog entdecken und Gutes tun:

www.adra.at/geschenkkatalog

Oder bestell Dir den kostenlosen Katalog einfach per Post – so kannst Du in Ruhe stöbern und das passende Geschenk finden.





Du willst diesen Sommer etwas bewegen?

ADRA sucht motivierte junge Menschen, die im Sommer 2026 als Dialoger mitarbeiten möchten.

Du möchtest Geld verdienen, dabei neue Leute kennenlernen und gleichzeitig etwas wirklich Sinnvolles tun?

Dann haben wir genau das Richtige für Dich!

ADRA Österreich sucht motivierte junge Menschen, die im Juli und August 2026 als Dialoger im Face-to-Face-Fundraising (F2F) mitarbeiten möchten.

Was macht man als Dialoger?

Als Dialoger bist Du in einem Team gemeinsam unterwegs, lebst Deinen Glauben ganz praktisch, sammelst wertvolle Erfahrungen und wächst persönlich:

- sprichst Menschen im öffentlichen Raum an
- informierst sie über die humanitären Projekte von ADRA
- gewinnst neue monatliche Unterstützer
- setzt Dich aktiv dafür ein, dass Hilfe langfristig möglich wird

Warum ADRA?

ADRA ist eine international tätige Hilfsorganisation und leistet humanitäre Hilfe, Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit – unabhängig von Herkunft, Religion oder politischer Überzeugung.

Mit Deinem Einsatz ermöglichst Du weltweite nachhaltige Hilfe und Du setzt ein starkes Zeichen für Nächstenliebe und Gerechtigkeit.

Was wir dir bieten

- eine sinnvolle Sommerarbeit
- Teamgeist, Gemeinschaft & persönliches Wachstum
- professionelle Schulung & Begleitung (keine Vorerfahrung nötig!)
- attraktive Bezahlung
- ein Umfeld, in dem Engagement zählt

Zeitraum

- Juli – August 2026
- Einsatzzeiten & Orte nach Vereinbarung

Wen wir suchen

- Mindestalter: 18 Jahre
- offen, kommunikativ & zuverlässig
- Lust, im Team zu arbeiten
- Motivation, etwas Sinnvolles zu bewegen

Einzelpersonen & ganze Gruppen (z. B. Jugendgruppen) sind herzlich willkommen!

Bewirb Dich jetzt:





Rückblick 2025:

Deine Hilfe hat Leben verändert

2025 war ein Jahr, in dem Deine Unterstützung wieder hunderttausenden Menschen Hoffnung und Hilfe gebracht hat. Ob in akuten Katastrophen oder durch langfristige Projekte – ADRA war Dank Dir weltweit im Einsatz. Hier ein kurzer Überblick, was gemeinsam erreicht wurde:

Schnelle Hilfe in der Not

Erdbeben in Myanmar:

Am 28. März 2025 erschütterte ein schweres Erdbeben der Stärke 7,7 die Region um Mandalay in Myanmar. ADRA war sofort vor Ort und versorgte betroffene Dörfer mit Nothilfe.

Nothilfe im Jemen:

Die humanitäre Krise im Jemen blieb 2025 dramatisch. ADRA setzte sich besonders für die Versorgung von Familien im Süden des Landes ein. Durch Lebensmittelhilfe und medizinische Unterstützung konnten viele Menschen überleben und Hoffnung schöpfen.

Langfristige Projekte – Nachhaltige Hilfe

Obdachlosenhilfe auf dem Westbalkan:

In Bosnien und Serbien unter-

stützt ADRA Österreich seit Jahren obdachlose Menschen. ADRA-Geschäftsleiter Marcel Wagner besuchte das Projekt persönlich und berichtete von der wertvollen Arbeit vor Ort.

Hilfe für Menschen mit Beeinträchtigungen in Nepal:

In Nepal setzt sich ADRA Österreich für die Integration von Menschen mit Behinderungen ein. Durch Schulungen, und Unterstützung bei der Gründung von Kleinstunternehmen konnten viele Betroffene wieder ein selbstbestimmteres Leben führen. Besonders beeindruckend ist die Geschichte von Ram, der durch eine Prothese und Unterstützung wieder am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann und einen Essenswagen betreibt.

Hausbauprojekt in Uganda:

In Uganda entstanden 2025 dank Deiner Spenden weitere neue Häuser für ausgegrenzte Familien, die alles verloren haben. Die Häuser sind stabil, wetterfest und geben den Menschen wieder ein Zuhause. Besonders berührend ist die Geschichte von Raburenziya, einer 73-jährigen Großmutter, die durch ihr neues Haus neue Kraft und Sicherheit gefunden hat.

Solarstrom für die ADRA-Klinik in Gambia:

Die ADRA-Klinik in Gambia wurde 2025 mit einer neuen Solaranlage ausgestattet. Dadurch ist die Stromversorgung nun zuverlässig – lebenswichtig für Operationen, für die Kühlung von Medikamenten und für die Behandlung von Patienten. Die Klinik kann nun rund um die Uhr geöffnet bleiben.

Pilzanbau in Indien:

In Indien lernen Frauen und Familien durch ADRA, Pilze anzubauen und sie zu vermarkten. 2025 konnten so über 30 Haushalte ein regelmäßiges Einkommen erzielen und ihre Versorgung selbst verbessern. Besonders erfolgreich ist das Projekt in Kalpattu, wo zehn Frauen durch den Pilzanbau wirtschaftliche Unabhängigkeit erlangt haben.

Danke für Dein Vertrauen!

Jede Spende, jedes Gebet und jede Stunde ehrenamtlicher Einsatz zählt. Ohne Dich wäre diese Hilfe nicht möglich. 2025 haben wir gemeinsam gezeigt: Solidarität kennt keine Grenzen.



Herausgeber:

ADRA Österreich
Prager Str. 287, 1210 Wien
Tel: 01 319 60 43
E-Mail: office@adra.at
Homepage: www.adra.at
ZVR-Zahl 843025785

ADRA Spendenkonto:

Bank Austria

IBAN: AT37 1100 0086 1666 6700
BIC: BKAUATWW

Redaktion & Gestaltung

Gunnar Björn Heinrich
Fotos: ADRA Österreich und Partner
Druckerei: Onlineprinters GmbH,
DE-91413 Neustadt a.d. Aisch.

ADRA Österreich trägt das Österreichische Spendengütesiegel. Spenden sind steuerlich absetzbar.



Spenden werden lt. angegebenem Verwendungszweck verbucht. Sollten für ein Projekt mehr Spenden eingehen, als sinnvoll eingesetzt werden können, darf ADRA die überschüssigen Spenden für ein artgleiches anderes Projekt verwenden.